

Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

Band: 19 (1909)

Heft: 1

Vorwort: An unsere Abonnenten, Freunde und Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauter's Annalen

für Gesundheitspflege

Monatschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

herausgegeben

unter Mitwirkung von Aerzten, Praktikern und geheilten Kranken.

Nr. 1.

19. Jahrgang der deutschen Ausgabe.

Januar 1909.

Inhalt: An unsere Abonnenten, Freunde und Leser. — Licht als Heilmittel. — Die Influenz und ihre Behandlung. — Das Bier als — „süßliches Brot“ (Schluß). — Bilderbücher für Kinder. — Korrespondenzen und Heilungen: Fibrom im Unterleib; Lungenschwindsucht; Gelenkrheumatismus; Ausschlag; Brustfellentzündung; Gebärmuttergeschwüre.

An unsere Abonnenten, Freunde und Leser.

Achtzehn volle Jahre schon hat unser bescheidenes Monatsblatt gelebt und hat in 3 Sprachen, deutsch, französisch und spanisch, immer weitere Verbreitung gefunden, was uns den tröstlichen Beweis liefert, daß dasselbe in allen Ländern und in allen Kreisen freundlich aufgenommen und mit Interesse gelesen wird. Wir sind allen unseren geneigten Lesern und Leserinnen herzlich dankbar für die gütige Rücksicht, mit welcher sie uns entgegenkommen und so liebenswürdig uns empfangen. So geht nun heute unsere kleine Monatschrift wieder hinaus in die Welt, um allen unseren Lieben zum 19. Mal unsern Neujahrsgruß zu überbringen. Möge sie, wo sie immer anklopfen wird, die immer gleiche herzliche Aufnahme finden; möge sie im Hause des Reichen und im Hause des Armen, im Hause der Hohen und im Hause der Niederen, im Hause der Gesunden und im Hause der Leidenden gleich willkommen sein. Der vorzüglichen Hausmutter wird sie manchen Fingerzeig geben über Haushygiene, gesundheitliche Erziehung ihrer Kinder und allfällige Behandlung derselben im Falle von Erkrankungen, dasselbe wird auch bei Leitern von Instituten und Pensionen der Fall sein, insoweit unsere aus besten Quellen entnommenen ethischen und hygienischen Artikel die moralische und körperliche Erziehung der Jugend besprechen, den Gesunden wird sie Anleitung geben zum gesund bleiben, den Leidenden und Kranken wird sie durch das Lesen der Korrespondenzen der Gebesserten und Geheilten den Trost bringen, daß sie durch unser Heilsystem auch von manchen Leiden geheilt werden können, welche von der Schulmedizin als unheilbar aufgegeben worden waren, und wie überhaupt unser System im allgemeinen nur heilwirkend, aber nie schadenbringend sein kann. —

Somit schicken wir unser bescheidenes Blatt wieder hinaus in die Welt von dem Verlangen befeelt, daß dasselbe zum Nutzen und Frommen aller Leser sein möge und mit diesem Wunsche bieten wir Ihnen, sowie allen unseren Freunden und Mitarbeitern, mit unserem aufrichtigen Danke unsern herzlichen Gruß, Ihnen allen Glück und Segen wünschend zum neuen Jahr!

Die Redaktion.